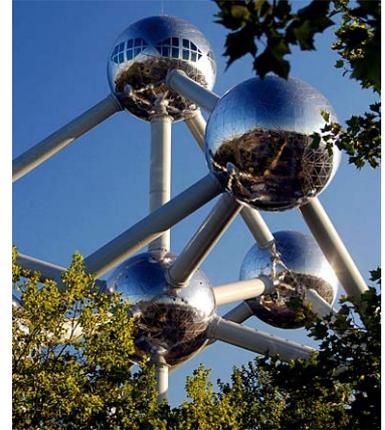


Das Atomium – Wahrzeichen Brüssels

Am 17. April 1958 wird die letzte, von Belgien organisierte, internationale Weltausstellung auf dem Heyselgelände in Brüssel eröffnet. Die Expo 58 ist ein farbenprächtiges Ereignis, dessen Botschaft unbegrenzter Optimismus ist und die eine Gesellschaft widerspiegelt, die auf ihre Zukunft vertraut. Sie stellt ein herausragendes Element unseres kollektiven Gedächtnisses dar.

Als Folge des großen Erfolgs, den die Ausstellung *Expo 58. Zwischen Utopie und Realität* anlässlich des fünfzigsten Geburtstags der Expo 58 hatte, bietet Ihnen das Atomium als wundersamer Zeuge der „Galaxie 58“ eine neue ständige Ausstellungsversion: *Expo 58: Die Ausstellung*.

Mit Hilfe von Dokumenten aus den Archiven, von Fotos, Videos aus der damaligen Zeit und zahlreichen Modellen werden die Besucher der Ausstellung in diese glanzvolle und unvergessliche Veranstaltung eintauchen. Für die einen wird es die Gelegenheit sein, dieses zauberhafte Ereignis erneut zu entdecken; für die anderen, bei denen die Expo 58 und ihr Streben nach Fortschritt und Glück keine Erinnerungen weckt, ist es eine Möglichkeit, diesen Traum, der noch heute die Magie des Atomiums ausmacht, zu verstehen.



Zeitlich begrenzte Ausstellung

be. WELCOME

Diese Initiative, vorgestellt im Rahmen des belgischen Vorsitzes der Europäischen Union, verschafft einen neuen Einblick auf das Migrationsphänomen. Der Parcours, aufgebaut wie eine „Suche nach Papieren“, wird den Besuchern eine interaktive Annäherung bieten über diese gesellschaftliche Gegebenheit. Dank sei der museumkundigen und wissenschaftlichen Expertise des Europamuseum, werden bei be.WELCOME Zeugenaussagen im Vordergrund gesetzt, und der Standpunkt des Migranten, ebenso wie die Wahrnehmung des Gastlandes, kommen in dieser Ausstellung zum Vorschein.